

MUSIKALISCHES PROGRAMM

VON JANUAR BIS APRIL 2024



BACHCHOR
WIESBADEN

EVANGELISCHE
SING
AKADEMIE
WIESBADEN



EVANGELISCHE
MARTIN-LUTHER-GEMEINDE
WIESBADEN

JANUAR

- 12.1. Zweite Runde des Bachwettbewerbs
- 12.1. Konzert der Juroren
- 13.1. Finale des Bachwettbewerbs
- 20.1. Stunde der Kirchenmusik I: Zwei Orgeln
- 21.1. Gastkonzert: Chor der HfM Mainz
- 27.1. Evensong: Kammerchor
- 28.1. Kirchweih mit Bachkantate 144 (Bachchor)

FEBRUAR

- 3.2. Gastkonzert: Brahms-Requiem (Felix Koch)
- 11.2. Sonntagsmatinee: „Aus tiefer Not“
- 17.2. Stunde der Kirchenmusik II: HfMDK Frankfurt
- 24.2. Stunde der Kirchenmusik III: Orgel & Violine
- 25.2. Familiengottesdienst: Kinderkantorei
- ab 27.2. Tage der offenen Töne (Singakademie)

MÄRZ

- 2.3. Evensong: Kammerchor
- 9.3. Stunde der Kirchenmusik IV: Klavier & Gesang
- 10.3. Sonntagsmatinee: Frankfurter Kammerchor
- 15.3. Gastkonzert: Deutsches Ärzteorchester
- 16.3. Stunde der Kirchenmusik V: Sikner & Friends
- 29.3. Bachchor: Matthäus-Passion
- 31.3. Ostersonntag mit Kammerchor und Bläsern

APRIL

- 1.4. Ostermontag mit Lerchen & Füchsen
- 14.4. Sonntagsmatinee: Orgel & Trompete
- 21.4. Gastkonzert: Mozart-Messias (Wolfgang Schäfer)
- 28.4. Festkonzert aller Wiesbadener Chöre

LIEBE MUSIKFREUNDE,

Auch im neuen Jahr füllen vielfältige musikalische Klänge unsere wunderschöne Jugendstilkirche. Der Bachchor führt Bachs großartige Matthäuspassion auf, der Kammerchor gestaltet Evensongs mit spannendem englischen Repertoire, die Gruppen der Singakademie bereichern unsere Familiengottesdienste. Dazu kommen diverse Gäste, etwa die Bachgesellschaft mit dem großen Orgelwettbewerb und der Frankfurter Kammerchor unter Prof. Wolfgang Schäfer.



Außerdem bieten wir Ihnen im neuen Jahr ein neues Format an: die „Stunde der Kirchenmusik“ am Samstagabend. Ähnlich wie in unseren beliebten Evensongs handelt es sich um ein kurzes Konzert mit Andachtscharakter, das Sie am Ende der Woche auf den Sonntag einstimmen möchte. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6!

Und schließlich feiern wir in 2024 den 500. Geburtstag der ersten Gesangbücher. Das Achtliederbuch, das Erfurter Enchiridion und Johann Walters Liederbuch legten 1524 den Grundstein für die großartige musikalische Tradition der evangelischen Kirche.

Dieses Jubiläum findet Ausdruck erstens in einer Reihe von Konzerten der Wiesbadener Kantoren, verteilt über das ganze Jahr (siehe S. 10), zweitens in einem großen Festkonzert aller Wiesbadener Chöre am Sonntag Cantate (28.4., siehe S. 21). Drittens „jubiliert“ ab Juni auch Bachs zweiter Leipziger Kantatenjahrgang von 1724, passenderweise der sogenannte „Choralkantatenjahrgang“. Daher soll es im Laufe des Jahres wieder vermehrt Kantatengottesdienste geben – den ersten davon direkt im Januar zum Kirchweihfest.

Viel Freude beim Schmökern – und bis bald im Konzert!

Ihr

Dietrich Schuler

BACHWETTBEWERB

Der „Internationale Orgelwettbewerb um den Bachpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden“ findet seit 1977 im Rahmen der Bachwochen statt. Viele Preisträger prägen heute als Konzertorganisten oder Professoren die Orgelszene weltweit.

Freitag, 12. Januar, 11 Uhr und 15.30 Uhr
Lutherkirche

Zweite Runde

Aus allen Bewerbungen wurden zwölf junge Organisten ausgewählt und haben sich in der nichtöffentlichen ersten Runde der Jury präsentiert.

In der öffentlichen 2. Runde wetteifern die verbliebenen sechs Organisten um die Tickets fürs Finale. Dabei spielen sie Werke von Johann Sebastian Bach, Richard Wagner (Meistersinger-Ouvertüre) und dem Tschechen Josef Klička.

Eintritt frei

Freitag, 12. Januar, 20 Uhr || Lutherkirche

Konzert der Juroren

Anna-Victoria Baltrusch (Halle)
Martin Haselböck (Wien)
Sebastian Kuchler-Blessing (Essen)
Ludger Lohmann (Stuttgart)

Bei diesem regelrechten Gipfeltreffen gestalten die vier Juroren des Wettbewerbs ein Orgelkonzert der Sonderklasse. Bereits durch die Auswahl der Werke und natürlich durch ihre jeweilige Interpretation stellen sie sich hier persönlich dem Publikum als hochkarätige Künstler vor. Spannend!

Eintritt: 10 (8) Euro



Samstag, 13. Januar, 17 Uhr || Lutherkirche

Finale

Heute machen die besten drei Teilnehmer die Podiumsplätze unter sich aus. Nach dem Konzert berät sich die Jury, anschließend findet direkt die Preisverleihung statt.

Auf dem Programm stehen noch einmal drei anspruchsvolle Werke:

- *Johann Sebastian Bach (1685-1750):
Präludium und Fuge C-Dur BWV 547*
- *George Thalben-Ball (1896-1987): Variations on a
Theme by Paganini for Organ Pedals*
- *Charles-Marie Widor (1844-1937):
1. Satz (Allegro) aus der VI. Orgelsinfonie op. 42/2*

Eintritt: 10 (8) Euro

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

In vielen großen Kirchen Süddeutschlands gibt es die Tradition einer abendlichen „Stunde der Kirchenmusik“ am Freitag oder Samstag. Sie bietet einen Abschluss der Woche und dient als Einstimmung und Beginn des Sonntags.

Im Zentrum steht die vielfältige Musik. Dazu hören wir zwei der für den anbrechenden Sonntag ausgewählten Lesungen und singen das Wochenlied.

Das neue Format ist den beliebten Evensongs also durchaus ähnlich. Insgesamt fünf „Stunden der Kirchenmusik“ erwarten Sie von Januar bis März.

Samstag, 20. Januar, 18 Uhr || Lutherkirche

Eröffnung an zwei Orgeln

Dieterich Buxtehude: Magnificat Primi Toni

Johann S. Bach: Dies sind die heiligen Zehn Gebot

Richard Wagner: „Meistersinger“-Ouvertüre

Charles M. Widor: Allegro aus der VI. Orgelsinfonie

Im ersten Konzert der Reihe bringen Manuel Pschorn und Niklas Sikner Werke an zwei Orgeln abwechselnd und gleichzeitig zu Gehör.

Eintritt frei – Spende erbeten



Sonntag, 21. Januar, 19.30 Uhr || Lutherkirche

GASTKONZERT: Chor der HfM Mainz **„Durch einen Spiegel“**

Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge C-Dur,
Motette „Komm, Jesu, komm“

Felix Mendelssohn Bartholdy: 4. Sonate in B-Dur, „Te
Deum“ für acht Stimmen

In seinem ersten Semester als Leiter des Hochschulchors setzt Mihály Zeke eine Motette Bachs – für ihn das „Evangelium der Chormusik“ – sowie Mendelssohns frühes „Te Deum“ aufs Programm.

Das achtstimmige „Te Deum“ des erst siebzehnjährigen Mendelssohn ist stark von G. F. Händel inspiriert, aber auch von der Klangwelt der venezianischen Mehrchörigkeit. Mit seiner Originalität und Ausdruckskraft ist es sicherlich eines der schönsten geistlichen Frühwerke Mendelssohns.

„Komm, Jesu, komm“ von Johann Sebastian Bach ist eine Motette für Doppelchor. Das Werk hat einen züchtiglichen, intimen und zarten Charakter und beschreibt den Tod als den glücklichen Moment, in dem der Mensch, des irdischen Lebens überdrüssig, sich Jesus anvertrauen kann, der als Wahrheit und Leben und einziger Weg zum ewigen Leben angesehen wird.

Studierende aus der Orgelklasse von Prof. Gerhard Gnann spielen an den beiden Orgeln der Lutherkirche ebenfalls Werke von Bach und Mendelssohn.

Giacomo Gabusi, Stefano Perrotta, Orgel

Moritz Krüger – Barockcello

Chor der Hochschule für Musik Mainz

Leitung: Prof. Mihály Zeke

Eintritt frei – Spende erbeten



Samstag, 27. Januar
18 Uhr || Lutherkirche

Evensong

Pfarrerin Ursula Kuhn
Manuel Pschorn, Orgel
Kammerchor Wiesbaden
Leitung: Niklas Sikner

Der Evensong ist ursprünglich eine besondere Gottesdienstform der anglikanischen Kirche. Schon seit dem 16. Jahr-

hundert liegt der Schwerpunkt dieser Gottesdienstform in der vielfältigen Chormusik.

Heute orientieren wir uns inhaltlich am Proprium des Gedenktags der Opfer des Nationalsozialismus – gelesen wird unter anderem die Geschichte von Kain und Abel, der Chor singt den zuversichtlichen Psalm 126 und schließt mit Edward Elgars wunderbarer Komposition „They are at rest“.

Magnificat und Nunc Dimittis stammen aus der Feder von Charles Villiers Stanford.

Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr || Lutherkirche

Kantatengottesdienst zu Kirchweih

Katrin Gietl, Sopran | Christine Mittermair, Alt
Erik Grevenbrock-Reinhardt, Tenor
Bachorchester auf historischen Instrumenten
Bachchor Wiesbaden | Leitung: Niklas Sikner
Predigt: Hans-Martin Heinemann (Hannover)

Im Festgottesdienst an Kirchweih bringt der Bachchor die Kantate 144 seines Namenspatrons zu Gehör: „Nimm, was dein ist, und gehe hin“.

Diese Kantate wurde am 6. Februar 1724, also vor fast genau 300 Jahren, am Sonntag Septuagesimae in Leipzig uraufgeführt.

Manuel Pschorn rahmt den Festgottesdienst mit Bachs Präludium und Fuge G-Dur an der Klais-Orgel.

Samstag, 3. Februar, 18 Uhr || Lutherkirche

GASTKONZERT: Brahms-Requiem

Katrin Gietl, Sopran | Florian Rosskopp, Bariton

UniChor Mainz | UniOrchester Mainz

Leitung: Felix Koch

Es ist eines der bedeutendsten und eigenwilligsten Werke der oratorischen Musik des 19. Jahrhunderts. Mit einem ganz privat-subjektiven Zugriff auf selbst ausgewählte Bibelstellen in deutscher Übersetzung tritt Brahms aus der liturgischen Tradition der lateinischen Totenmesse heraus und emanzipiert die Musik vom kirchlichen Ritus, dem sie bisher dienend untergeordnet war, hin zur „Kunstreligion“ der Romantik.

Bei aller erschütternden Dramatik und Aufbietung packender Mittel der hochromantischen Musiksprache ersetzt Brahms die übliche düstere Jenseits-Drohung durch den optimistisch-kämpferischen Ruf „Tod, wo ist dein Stachel?“ und ermöglicht einen tröstlichen Ausblick.

Ergänzt wird das Programm durch den ersten Satz von Beethovens Sinfonie Nr. 5 (mit dem wahrscheinlich berühmtesten Vierton-Motiv der Musikgeschichte), die auf ihre eigene dramatische Weise die Schicksalsmächte musikalisch beschwört.

Konzerttickets im Vorverkauf ausschließlich über TicketRegional erhältlich – www.ticket-regional.de oder 0651 / 9790 777

ICH SINGE DIR MIT HERZ UND MUND

Als im Jahr 1524 das erste Gesangbuch erschien, war noch nicht absehbar, welche Kulturrevolution damit begann. Die noch junge evangelische Kirche wurde schnell zu einer singenden Kirche; jeder konnte mitmachen – die Lieder waren den Menschen „auf Herz und Mund“ geschrieben und waren bald überall zu hören.

Die Wiesbadener Kantoren legen daher in ihren Or-



gelnkonzerten dieses Jahr einen ganz besonderen Schwerpunkt auf Choralbearbeitungen. Es erklingt Orgelmusik aus der ganzen Vielfalt der vergangenen 500 Jahre: Stücke über ganz alte und ganz neue Kirchenlieder, Gasenhauer und Neuentdeckungen, Musik aus Wiesbaden und der gesamten christlichen Welt.

Sonntag, 11. Februar, 11.30 Uhr || Lutherkirche

Sonntagsmatinee: „Aus tiefer Not“

Niklas Sikner, Orgel

Martin Luther vertonte Anfang 1524 den Bußpsalm 130 in seinem Choral „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir“. Das neue Lied fand Aufnahme in gleich zwei der drei ersten Gesangbücher – sowohl ins Achtliederbuch als auch in das Erfurter Enchiridion.

Die Melodie inspirierte Bach zu einer sechsstimmigen Fuge in seinem „Dritten Teil der Clavier-Übung“ und Mendelssohn zu einem großen Sonatensatz in A-Dur.

Als drittes Werk der Matinee spielt Kantor Niklas Sikner Olivier Messiaens „Le Dieu caché“ („Der verborgene Gott“) aus dem Livre du Saint Sacrement – das zugeordnete Zitat passt zu Luthers Choral: „...so ruf ich, Herr, um Gnad zu Dir.“

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 17. Februar, 18 Uhr || Lutherkirche

Stunde der Kirchenmusik: Studenten der Frankfurter Musikhochschule

In der zweiten „Stunde der Kirchenmusik“ musizieren Studentinnen und Studenten der Orgelklassen Wiebusch, Viegelahn, Sturm und Euler von der HfMDK Frankfurt. Das Konzert steht am Ende zweier intensiver Tage mit Orgelunterricht an der Lutherkirche; das Programm wird kurzfristig festgelegt.

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 24. Februar, 18 Uhr || Lutherkirche

Stunde der Kirchenmusik: Orgel trifft Violine

Wenceslav Schlaghoff, Violine

Niklas Sikner, Orgel

In der dritten „Stunde der Kirchenmusik“ ist erstmals der ukrainische Geiger Wenceslav Schlaghoff zu hören. Gemeinsam mit Niklas Sikner bringt er Werke aus Barock, Romantik und Moderne zu Gehör – von Biber über Lindberg und Karg-Elert bis Piazzolla.

Eintritt frei – Spende erbeten



Sonntag, 25. Februar, 10 Uhr || Lutherkirche

Gottesdienst mit der Kinderkantorei

Kinderkantorei der Singakademie

Leitung und Orgel: Niklas Sikner

In unserer Kinderkantorei singen die 10- bis 13jährigen – im Konzert, in Musicals und immer wieder im Gottesdienst an der Lutherkirche. Ein wesentlicher Bestandteil in der Ausbildung der Kinder ist die regelmäßige Einzelstimmführung.

Bob Chilcott: The Lord's my Shepherd

Johannes Michel: Sei uns willkommen, lieber Tag

Dieter Trautwein: Du schöner Lebensbaum

Dienstag, 27. Juni bis Donnerstag, 29. Februar

Bachsaal an der Lutherkirche

Singakademie: „Tage der offenen Töne“

An der Singakademie kann grundsätzlich jede Probe als „Schnupperstunde“ genutzt werden – interessierte Kinder sind grundsätzlich immer herzlich eingeladen, eine Probe zu besuchen, sich den Ablauf anzusehen und auch direkt mitzusingen.

Bitte melden Sie sich vorher mit einer kurzen formlosen Mail bei Monika Schmid in unserer Geschäftsstelle an (schmid@singakademie-wiesbaden.de).

Wer lieber mit anderen Kindern gemeinsam schnuppern möchte, dem empfehlen wir die „Tage der offenen Töne“, die zweimal im Jahr stattfinden und extra auf das Schnuppern ausgerichtet sind. Die Altersgruppen und Probenzeiten entnehmen Sie bitte der Übersicht (S. 27) oder erfragen sie bei Monika Schmid.

www.singakademie-wiesbaden.de



Samstag, 2. März, 18 Uhr || Lutherkirche

Evensong

Pfarrerin Ursula Kuhn, Liturgie

Manuel Pschorn, Orgel

Kammerchor des Bachchors Wiesbaden

Leitung: Niklas Sikner

Der Evensong ist eine Form des Abendgottesdienstes, die aus den großen anglikanischen Kathedralen stammt. Chor und Gemeinde sitzen – soweit der Platz reicht – nah beieinander auf der Sängerbühne der Lutherkirche.

Heute erklingen Werke von Hugh Blair (1864–1932) und Edward Cuthbert Bairstow (1874–1946).

Samstag, 9. März, 18 Uhr || Lutherkirche

Stunde der Kirchenmusik: Klavier und Gesang

Marina Russmann, Sopran

Christian Strauß, Klavier

In der vierten „Stunde der Kirchenmusik“ hören wir einige der „Zigeunerlieder“ von Johannes Brahms und das „Andante spianato et Grande Polonaise“ von Frédéric Chopin.

Eintritt frei – Spende erbeten



Sonntag, 10. März, 11.30 Uhr || Lutherkirche

Sonntagmatinee: Frankfurter Kammerchor

Leitung: Prof. Wolfgang Schäfer

In der zweiten Sonntagmatinee des Jahres ist der Frankfurter Kammerchor zu hören. Der Chor war bereits im September 2022 mit einer begeisternden Matinee zu Gast und wird im April 2024 gleich noch ein-

mal die Lutherkirche besuchen, diesmal im Rahmen seiner Konzerttournee mit Händels „Messias“ in der von Mozart eingerichteten Fassung.

Diesmal bringt uns der Kammerchor sein Programm „Sing joyfully“ mit – Werke von William Byrd über Albert Becker und Hugo Distler bis hin zu dem estnischen Komponisten Cyrillus Kreek (1889–1962).

Eintritt frei – Spende erbeten

Freitag, 15. März, 20 Uhr || Lutherkirche

GASTKONZERT: Ärzteorchester

Benefizkonzert Deutsches Ärzteorchester

zugunsten des HospizPalliativNetz
Wiesbaden und Umgebung e. V.



15. März 2024

20:00 Uhr

Lutherkirche
Wiesbaden

Carl Maria v. Weber (1786-1826)
Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ – op.88

Sergej Alexandrowitsch Kussewizki (1874-1951)
Konzert für Kontrabass fis-Moll – op. 3

Robert Schumann (1810-1846)
„Frühlingsinfonie“ Sinfonie Nr. 1 B-Dur – op. 38

Dirigent: Alexander Mottok
Solistin: Sophie Taubitz



Tickets ab 18,00 € (inkl. VVK-Gebühren) – Tickets gibt es online bei Reservix (www.reservix.de) und bei den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse
Adresse: Lutherkirche Wiesbaden, Mosbacherstr. 2, 65187 Wiesbaden

Samstag, 16. März, 18 Uhr || Lutherkirche

Stunde der Kirchenmusik: Sikner & Friends

Das Programm der vorerst letzten Stunde der Kirchenmusik wird noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen!

Ob es nach den fünf „Stunden“ seit Januar weitere geben wird, stimmen Sie sozusagen mit den Füßen ab – wenn wir das Gefühl haben, das neue Format wird gut angenommen, führen wir es gern auch in Zukunft weiter.

Eintritt frei – Spende erbeten



Karfreitag, 29. März, 17 Uhr || Lutherkirche

Johann Sebastian Bach Matthäus-Passion

Julian Habermann, Evangelist

Florian Kontschak, Christus

Heike Heilmann, Sopran | Katharina Magiera, Alt

Aljoscha Lennert, Tenor | Julian Orlishausen, Bass

Jugendkantorei der Singakademie

Bachchor Wiesbaden | Bachorchester

Leitung: Niklas Sikner

Die Matthäus-Passion ist einer der absoluten Höhepunkte – wenn nicht „der absolute Höhepunkt“ – protestantischer Kirchenmusik. Bach verbindet den Passionsbericht des Matthäus mit den großen Passionschorälen und mit freier Dichtung in Arien und Chören. Das atemberaubende Werk ist komponiert für zwei Chöre, zwei Orchester und sechs Solisten.

Das Publikum durchlebt – damals mit Bach in Leipzig und seit Mendelssohns Wiederentdeckung des Werks 1829 in durchgängiger Tradition bis heute – das Leiden und Sterben des Heilands. Höhepunkte sind neben dem Eingangschor „Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen“ unter anderem die Arien „Ich will Dir mein Herze schenken“, „Erbarme Dich“ und „Komm, süßes Kreuz“.



Von Friedrich Nietzsche sind die folgenden Sätze überliefert: „In dieser Woche habe ich dreimal die Matthäuspassion gehört, jedesmal mit demselben Gefühl der unermesslichen Verwunderung. Wer das Christentum völlig verlernt hat, der hört es hier wirklich wie ein Evangelium; es ist dies die Musik der Verneinung des Willens, ohne Erinnerung an die Askesis.“

Eintritt: 10 – 50 Euro || Tickets unter [reservix.de](https://www.reservix.de)
Restkarten an der Abendkasse



Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr || Lutherkirche

Festgottesdienst am Ostersonntag

Liturgie und Predigt: Pfarrer Johannes Merkel

Orgel: Manuel Pschorn

Blechbläserensemble Joachim Tobschall

Kammerchor Wiesbaden

Leitung: Niklas Sikner

Die Osterfreude bricht sich in diesem Jahr mit Pfeifen, Blech und Stimmen Bahn – auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Edward Elgar („Light of the World“ aus dem Oratorium „The Light of Life“) und John Rutter („Christ the Lord is risen again“).



Ostermontag, 1. April, 11 Uhr || Heiliggeist

Familiengottesdienst mit Brunch

Lerchen und Füchse der Singakademie

Leitung: Sebastian Möller

Petra Kristen, Orgel | Pfarrer Johannes Lösch

Der traditionelle Familiengottesdienst findet wieder in der Heilig-Geist-Kirche am Kupferberg statt. Anschließend gibt es Ostereiersuche und Brunch; bitte bringen Sie dafür etwas mit.

Sonntag, 14. April, 11.30 Uhr || Lutherkirche

Sonntagmatinee: Orgel trifft Trompete

Alexander von Papen, Trompete

Manuel Pschorn, Orgel

Die dritte Matinee des Jahres wartet mit der reizvollen Kombination aus Trompete und Orgel auf. Zwar ist das Register „Trompete“ gleich mehrfach in den Orgeln der Lutherkirche verbaut, dennoch ist es klanglich etwas völlig anderes, wenn eine „echte“ Trompete auf die Orgel trifft und die Königin der Instrumente um eine weitere Farbe bereichert.

Sonntag, 21. April, 19 Uhr || Lutherkirche

Gastkonzert: Mozarts „Messias“

Hannah Gries, Sopran | Hanna Roos, Mezzosopran

Georg Poplutz, Tenor | Christof Fischesser, Bass

Frankfurter Kammerchor

Deutsche Philharmonie Merck

Leitung: Wolfgang Schäfer

Der Frankfurter Kammerchor hat sich 2008 aus ehemaligen Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main gegründet und bringt seitdem geistliche und weltliche Chorwerke verschiedenster Epochen auf hohem Niveau zu Gehör. Hauptimpuls für die Chorgründung war es, mit Prof. Wolfgang Schäfer, der im Herbst 2008 seine langjährige Lehrtätigkeit an der HfMDK beendete, weiterhin musikalisch arbeiten zu können.

Wolfgang Schäfer war nach Lehraufträgen an der Musikhochschule in Freiburg von 1982 bis 2008 Professor für Chordirigieren an der HfMDK Frankfurt. Er leitet seit 1972 das Freiburger Vokalensemble und seit 1985 das jährlich stattfindende Festival und Chorseminar „Staufener Musikwoche“. Von 1982 bis 1997 war er in der Nachfolge von Helmuth Rilling und Kurt Thomas künstlerischer Leiter der Frankfurter Kantorei. Mit seinen Ensembles gewann Wolfgang Schäfer mehrere internationale Wettbewerbe, u.a. dreimal den Wettbewerb der Europäischen Rundfunkanstalten, und produzierte eine Vielzahl von Rundfunk-, Fernseh-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen.

Tickets erhältlich unter [reservix.de](https://www.reservix.de)

Restkarten an der Abendkasse

Sonntag, 28. April, 18 Uhr || Lutherkirche

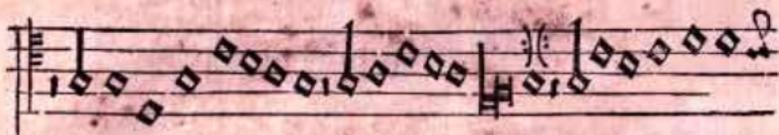
Festkonzert aller Wiesbadener Chöre

1524 erschien in Nürnberg das sogenannte Achtliederbuch. Diese reformatorische Liedersammlung wird als das erste evangelische Gesangbuch betrachtet. Seit 500 Jahren spielen das Singen und die Musik in unserer Kirche eine zentrale Rolle; und auf vielfältigste Weise können Menschen ihren Glauben ausdrücken und leben.

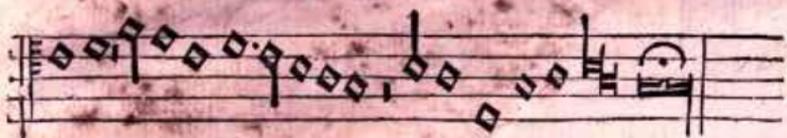
Diesen wunderbaren Schatz feiern die Chöre des Dekanats Wiesbaden mit einem Festkonzert am Sonntag Kantate: Vom Kirchenchor bis zur Kantorei, vom Gospelchor bis zur Band, vom Bläserkreis bis zum Flötenchor, vom Cembalo bis zur großen Orgel, vom Kinderchor bis zum Orchester sind alle eingeladen. Auf dem Programm stehen Werke, die die 500-jährige Geschichte unseres Gesangbuchs widerspiegeln.

Ein Christenlichs lied Doctoris

Martini Luthers/die vnaussprechliche
gnaden Gottes vnd des rechten
Glaubens begreyffend.



Nun frewt euch lieben Christen gemein.



Nun frewt euch lieben Christen gemein/Vnd laßt vns fre-
lich springen/Das wir getroßt vnd all in ein/Mit lust vnd
liebe singen/Was got an vns gewendet hat/Vnd seine süsse
wunder that/Gar theür hat ers erworben.

Dem Teüffel ich gefangen lag/Im todt war ich verloren/
Mein sündt mich quellet nacht vñ tag/Darim ich war ge-
bozen/Jch viel auch ymmer tieffer drein/Es war kein güts
am leben mein/Die sündt hat mich besessen.

BACHCHOR WIESBADEN

Proben jeden Donnerstag, 19.45 – 22.00 Uhr
 Bachsaal der Lutherkirche,
 Mosbacher Straße 2 (Eingang im Glockenturm)

Der Bachchor Wiesbaden unter Leitung von Kantor Niklas Sikner ist als großer Konzertchor fest im Kulturleben Wiesbadens verankert. Gleichzeitig nimmt er als Chor der Lutherkirche liturgische Aufgaben wahr. Stimmbildner des Bachchors ist der Tenor und Gesangspädagoge Rouwen Huther, Korrepetitorin die Pianistin Yumi Fujimoto. Der Bachchor, in dem gegenwärtig rund 90 Sängerinnen und Sänger aus Wiesbaden und Umgebung singen, sieht seine Aufgabe nicht allein darin, Werke seines Namensgebers oder andere gängige Oratorien aufzuführen, sondern immer wieder auch weniger bekannte Werke zu präsentieren.

Ständiger Partner des Bachchors ist das Bachorchester Wiesbaden. Es versammeln sich hier Musiker vor allem aus dem Hessischen Staatsorchester Wiesbaden sowie – bei Alter Musik – Spezialisten der historischen Aufführungspraxis.



Eine Auswahl von Mitgliedern des Bachchors bildet den Kammerchor Wiesbaden. Er realisiert regelmäßig anspruchsvolle Chorprojekte, a capella oder mit unterschiedlichen Instrumentalbesetzungen – sowohl konzertant als auch im Rahmen der Gottesdienste an der Lutherkirche, insbesondere der Evensongs. Je nach Besetzung wird der feste Kern des Ensembles um weitere Sänger:innen des Bachchors oder externe Gäste erweitert.

Wenn Sie im Bachchor mitsingen wollen, über Chorerfahrung und Notenkenntnisse verfügen, stimmlich geschult sind und zeitliche Einsatzbereitschaft mitbringen, verabreden Sie gern beim Kantor (niklas.sikner@ekhn.de) einen Termin zum Schnuppern in einer Chorprobe und für ein kurzes Vorsingen mit Gespräch.



FREUNDESKREIS DES BACHCHORS

Seit vielen Jahrzehnten ist die Lutherkirche mit ihrer über 100-jährigen Geschichte ein Zentrum der Kirchenmusik, dessen Ausstrahlung weit über die Grenzen der Landeshauptstadt Wiesbaden hinausreicht. Die Musik wirkt hier als Teil der Verkündigung und baut Brücken zu Menschen, in denen die Botschaft der Kirche auf ganz besondere Weise erfahrbar wird. Um dem einzigartigen Klangraum der Lutherkirche gerecht zu werden, bedarf es einer intensiven Chorarbeit und herausragender Künstler. Seit 1997 unterstützt der Freundeskreis des Bachchors e. V. die musikalische Arbeit an der Lutherkirche, um auch langfristig das hohe Niveau dieser Arbeit zu erhalten und weiter auszubauen.



Vorstand des Freundeskreises des Bachchors e.V.

Wenn Ihnen die regelmäßige Förderung dieser Arbeit ebenfalls am Herzen liegt, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft im Freundeskreis des Bachchors. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie gezielt die Chorarbeit und die Künstler der Bachchorkonzerte. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen mit einem exklusiven Konzertabend in der Lutherkirche – lassen Sie sich überraschen! Darüberhinaus halten wir Sie über das aktuelle Programm auf dem Laufenden.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen 60 EUR, für Familien 96 EUR. Der Freundeskreis des Bachchors e. V. verfolgt gemeinnützige Zwecke; Mitglieder können Privatpersonen oder Unternehmen sein. Wir freuen uns natürlich auch über Spenden von Nicht-Mitgliedern.

Freundeskreis des Bachchors Wiesbaden e.V.

IBAN: DE38 5105 0015 0100 2136 80

Nassauische Sparkasse Wiesbaden

Über jede Spende und über Ihren Mitgliedsbeitrag erhalten Sie jährlich eine Bescheinigung.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung – schicken Sie uns einfach eine Mail:

freundeskreis@bachchor-wiesbaden.de

EVANGELISCHE SINGAKADEMIE WIESBADEN

Singen macht Kinder stark – Singen macht glücklich!

Die Evangelische Singakademie Wiesbaden ist eine Einrichtung des Evangelischen Dekanats Wiesbaden mit Heimat an der Lutherkirche und einem Satelliten in Triangelis/Eltville. Sie ist ein stadtweites Angebot für alle Kinder und Jugendliche, die gerne singen – unabhängig von Religion und Konfession.

Das Team der Singakademie unter Leitung von Niklas Sikner besteht aus den Chorleitern Lena Naumann, Istvan Balota und Sebastian Möller, den Stimmbildnern Marina Russmann, Rouwen Huther, Silvia Hauer und Sharon Kempton sowie der Geschäftsführerin Monika Schmid und der pädagogischen Mitarbeiterin Marianne Sengebusch.

Fast 250 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 19 Jahren kommen jede Woche in die Proben. Hier können sie nach Herzenslust singen, können sich ausprobieren und werden Freunde finden.

Wer mitsingen möchte, ist zum unverbindlichen „Schnuppern“ in einer der Chorproben herzlich willkommen – bitte um vorige Anmeldung bei Monika Schmid (schmid@singakademie-wiesbaden.de).



EVANGELISCHE
SING
AKADEMIE
WIESBADEN

Joachim Tobschall, Vorsitzender des Förderkreises, ist überzeugt: „Musikalische Erziehung ist ein Baustein für ein gelingendes Leben und ein funktionierendes Gemeinwesen. Helfen Sie mit, dieses tolle Angebot auszubauen. Unterstützen Sie uns durch Ihren Beitritt in den Förderkreis!“

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns auch über eine einmalige Spende auf das Konto des Förderkreises der Ev. Singakademie:

Kontoinhaber: Ev. Dekanat Wiesbaden IBAN: DE11 5206 0410 0004 1099 88 BIC: GENODEF1EK1

Um eine Spendenbescheinigung zu erhalten, geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihre Adresse an.



„Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“, November 2023 (Lerchen & Füchse)



Spatzen (Kinder von 5 – 6 Jahren)

Leitung: Lena Naumann

Di, 15.00 – 15.30 Uhr: Gruppe 1

15.30 – 16.00 Uhr: Gruppe 2

16.00 – 16.30 Uhr: Gruppe 3

16.30 – 17.00 Uhr: Gruppe 4

Lerchen und Füchse (Kinder von 7 – 9 Jahren)

Leitung: Sebastian Möller

Di, 17.00 – 18.00 Uhr: Gruppe 1

Do, 16.45 – 17.45 Uhr: Gruppe 2

Kinderkantorei (Kinder von 10 – 13 Jahren)

Leitung: Istvan Balota

Mi, 15.15 – 16.45 Uhr: Gruppe 1

Do, 15.00 – 16.30 Uhr: Gruppe 2

Jugendkantorei (Jugendliche ab 14 Jahren)

Leitung: Niklas Sikner

Mi, 17.00 – 19.00 Uhr

Leitung: Niklas Sikner

Gruppen an TRIANGELIS (Christuskirche Eltville)

Leitung: Sebastian Möller

Di, 13.30 – 14.00 Uhr: Spatzen I (Kinder der KiTa)

14.15 – 14.45 Uhr: Spatzen II (5-7 Jahre)

*15.00 – 15.45 Uhr: Lerchen und Füchse
(Kinder der Grundschule)*

DIE ORGELN DER LUTHERKIRCHE

Die Lutherkirche ist mit zwei bedeutenden Instrumenten ausgestattet, die einander gegenüber auf der vorderen und hinteren Empore platziert sind.

KLAIS-ORGEL (1979)

Auf der Empore über dem Eingang zum Kirchenraum befindet sich seit 1979 eine dreimanualige Orgel der Firma Klais, mit 44 Registern und mechanischer Traktur.

Die Klangqualität der Einzelstimmen und ihr Zusammenklang erzielen in der besonderen Raumakustik eine Durchsichtigkeit und Differenziertheit, die in weitem Umkreis ihresgleichen sucht.

Diese Orgel eignet sich klanglich hervorragend für Musik des Barock und der Moderne. Sie wurde im Jahr 2013 generalüberholt und nachintoniert.



RÜCKPOSITIV

Holzgedeckt 8'	Rohrflöte 4'	Larigot 1 1/3'	Holzregal 16'
Quintade 8'	Octave 2'	Sesquialtera 2 2/3'	Cromorne 8'
Principal 4'	Waldflöte 2'	Scharff 4f.	Tremulant

HAUPTWERK

Bourdon 16'	Bifaria 8'	Superoctave 2'	Trompete 16'
Principal 8'	Octave 4'	Cornet 5f.	Trompete 8'
Spitzflöte 8'	Holztraverse 4'	Mixtur 5f.	

SCHWELLWERK

Rohrflöte 8'	Blockflöte 4'	Octavin 2'	Plein jeu 4f.
Gamba 8'	Fugara 4'	Terz 1 3/5'	Hautbois 8'
Vox coelestis 8'	Nasard 2 2/3'	Sifflet 1'	Clairon harm. 4'
Tremulant			

PEDAL

Principalbass 16'	Octave 8'	Rohrpfeife 2'	Posaune 16'
Subbass 16'	Spielflöte 8'	Hintersatz 4f.	Trompete 8'
Quinte 10 2/3'	Tenoroctave 4'		

WALCKER-ORGEL (1911)

Die Walcker-Orgel wurde als eine der ersten großen Orgeln mit elektro-pneumatischer Traktur 1911 von der Firma Walcker, Ludwigsburg, mit 50 Registern (darunter 5 Transmissionen) und drei Manualen für die Lutherkirche gebaut.

Sie folgt den Idealen der „Elsässisch-Neudeutschen Orgelreform“, propagiert von Albert Schweitzer und Émile Rupp. Ziel war, von der klangstarken zurück zur klangschönen Orgel zu gelangen – sich an klassischen Vorbildern (Familie Silbermann sowie Aristide Cavallé-Coll und Eberhard Friedrich Walcker) zu orientieren und eine Synthese aus französischer, deutscher und englischer Orgelkultur der Romantik zu schaffen.

Heute ist die Walcker-Orgel der Lutherkirche eines der wenigen erhaltenen Großinstrumente dieser Bewegung. Sie wurde von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz als Monument von nationaler Bedeutung klassifiziert und steht unter Denkmalschutz.

I. MANUAL

Bordun 16'	Flauto major 8'	Octav 4'	Mixtur 3f.
Principal 8'	Gemshorn 8'	Rohrflöte 4'	Cornett 3-8f.
Viola di Gamba 8'	Gedeckt 8'	Octav 2'	Trompete 8'

II. MANUAL

Liebl. Gedeckt 16'	Salicional 8'	Flauto dolce 4'	Clarinete 8'
Geigenprincipal 8'	Rohrflöte 8'	Doublette 2'	
Viola 8'	Fugara 4'	Harmonia aethera 3-4f.	

III. MANUAL

Quintatön 16'	Liebl. Gedeckt 8'	Viola 4'	Basson 16'
Principal 8'	Quintatön 8'	Traversflöte 4'	Oboe 8'
Echo Gamba 8'	Aeoline 8'	Flautino 2'	Trompette harm. 8'
Flauto dolce 8'	Voix celeste 8'	Mixtur 3-4f.	Clairon 4'
Spitzflöte 8'	Tremolo		

PEDAL

Principal 16'	Gedeckt bass 16'	Flötenbass 8'	Posaune 16'
Violonbass 16'	Quinte 10 2/3'	Choralbass 4'	Trompete 8'
Subbass 16'	Cello 8'	Rohrflöte 4'	

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Kantor Niklas Sikner

Herausgeber: Kantorat der Martin-Luther-Gemeinde
Wiesbaden

Kantor Niklas Sikner
niklas.sikner@ekhn.de
www.luther-wiesbaden.de

Geschäftsstelle der Evangelischen
Singakademie Wiesbaden

Geschäftsführerin Monika Schmid
schmid@singakademie-wiesbaden.de
www.singakademie-wiesbaden.de

Sartoriusstraße 16
65187 Wiesbaden

0611-89067313

[instagram.com/musik_an_der_lutherkirche](https://www.instagram.com/musik_an_der_lutherkirche)
[facebook.com/BachchorWiesbaden](https://www.facebook.com/BachchorWiesbaden)



Auflage: 2500 Exemplare

Gestaltung: Niklas Sikner

Fotos: Paul Müller, privat

Wiesbaden, im Januar 2024

NEWSLETTER

Gern versorgen wir Sie regelmäßig und zuverlässig per Newsletter mit aktuellen Informationen zu unseren Konzerten und Gottesdiensten.

Wenn wir Ihre Mailadresse in unseren Verteiler aufnehmen sollen, schicken Sie einfach eine kurze Mail an musik@lutherkirche-wiesbaden.de oder scannen den linken QR-Code.



Um zum Ticketverkauf via Reservix zu gelangen, nutzen Sie bitte den rechten QR-Code.

BACHCHOR

WIESBADEN

JOHANN SEBASTIAN BACH MATTHÄUS PASSION

Julian Habermann, Evangelist
Florian Kontschak, Christus

Heike Heilmann, Sopran
Katharina Magiera, Mezzosopran
Aljoscha Lennert, Tenor
Julian Orlishausen, Bass

Bachchor Wiesbaden
Bachorchester

Leitung: Niklas Sikner

KARFREITAG
29. März 2024 || 17 Uhr
LUTHERKIRCHE WIESBADEN

Tickets (6–49 EUR) erhalten Sie unter reservix.de sowie an den üblichen Vorverkaufsstellen, etwa Musikalien Petroll, Tourist Information

TICKETS
Reservix

